

BIN NEBENAN – MONOLOGE FÜR ZUHAUSE

Von Ingrid Lausund

Regie Jonathan Bruckmeier

Dramaturgie Miriam Fehlker

Tonaufnahme, Schnitt und Mischung Michael Jung

Die Episoden bauen inhaltlich nicht aufeinander auf und können einzeln gehört werden.

EPISODE 1 (11. – 14.02.): SOFA

Auf der Suche nach einem neuen Sofa, versucht der durchschnittliche Leander besonders individuell zu sein und den von der Marktforschung vorhergesagten Trends zu entkommen. Ob seine Rebellion erfolgreich ist, hören Sie in unserer ersten Episode von BIN NEBENAN. MONOLOGE FÜR ZUHAUSE. Es liest Holger Stolz.

EPISODE 2 (18. – 21.02.): ESSTISCH

„Die Wohnung ist irgendwie zu gut geworden“, resümiert die Frau in dieser Episode. Ein gemütliches Sofa mit Katze, zwei Kamine und zum Basilikum in der Küche hat sie auch eine besondere Beziehung. Der Bilanz entgegen steht eine abgekühlte und verstummte Beziehung. Also Bleiben oder Gehen? Lilli Lorenz verleiht dieser Abwägung ihre Stimme in der neuen Episode von BIN NEBENAN. MONOLOGE VON ZUHAUSE.

EPISODE 3 (25. – 28.02.): BADEWANNE

Entspannen! Wo geht das besser als in der Badewanne im neudekorierten Badezimmer? Aber sind es die Dämpfe des Badezusatzes oder ist es das Nicht-Loslassen-Können, das die exotische Tagträumerei so wirklich und viel zu realistisch erscheinen lässt? Schauspielerin Nadine Kettler reitet diese Monologwelle als neue Episode von BIN NEBENAN. MONOLOGE FÜR ZUHAUSE.

EPISODE 4 (04. – 07.03.): ACCESSOIRES

Modisches Zubehör macht die Einrichtung jeder Wohnung besonders und gemütlich. Oder geht es mehr darum, wie viel solche Wohnaccessoires kosten? Der Protagonist dieser Episode, gelesen von Lukas Juranek, hat sich besonders wertvoll eingerichtet.

EPISODE 5 (11. – 14.03.): SAMMELTASSEN

Ein in die Jahre gekommener Professor läuft vom Senioren-Kaffeeklatsch davon und in ein Kaufhaus. Mit beobachtender Analyse, logischen Schlussfolgerungen und einigem Sprachwitz entsteht mit der Stimme von Oliver Jacobs ein berührendes Porträt eines alten Mannes, der drauf und dran ist, sich selbst zu verlieren.

EPISODE 6 (18. – 21.03.): GLOBUS

Ein stiller Abend, allein zu Hause, aber voller innerer Unruhe. In diesem poetischen Monolog, gelesen von Michaela Lenhart, durchlebt eine Frau emotionale Zustände zwischen Nordpolkälte und Saharahitze, während sie durch ihre Wohnung streift und den Globus dreht.

EPISODE 7 (25. – 28.03.): BETT

Nach einem Tag harter Arbeit in der Putenschlachtereier ist es im Bett am Schönsten. Dort kann sich dieser Protagonist versichern, dass er es mit seinem Aquarium und den Vorräten unterm Bett doch zu etwas gebracht hat. Manchmal leistet ihm auch Gummipuppe Jezebel Gesellschaft. Max Ruhbaum liest eine neue Episode von BIN NEBENAN. MONOLOGE FÜR ZUHAUSE.

EPISODE 8 (01. – 04.04.): TEEKANNE

Wie geht man mit seiner Putzfrau um? Erst einmal gemeinsam einen Tee trinken - denkt sich unsere Protagonistin, gelesen von Constanze Weinig. Es trifft sich gut, dass die Teekanne ein türkisches Design hat, weil die neue Putzfrau ja auch türkische Wurzeln hat. Und schon reihen sich die Missverständnisse um gut gemeinte Vorurteile aneinander.

EPISODE 9 (08. – 11.04.): BILD

Die erste Nacht in der neu bezogenen Wohnung ist immer besonders. „Das jüngste Gericht“ ist der Titel des gut verpackten Gemäldes, das die Mutter hinterlassen hat. Bei einem Glas Wein auf die neue Wohnung wird das Bild lebendig: Unter Posaunenklängen halten Erzengel, Mutter und Che Guevara Gericht: Hat es sich die Figur, die Michael Laricchia liest, etwas zu bequem in ihrem Leben gemacht?

EPISODE 10 (15. – 18.04.): HAUS

Eine unheilbare finanzielle Krankheit: Schulden. Die Pfändung des Familienheims droht. Was geht einem Vater nachts durch den Kopf, wenn er eigentlich schlafen will? Findet sich ein Ausweg durch das Spielkasino? Durch Versicherungsbetrug? Schauspieler Sebastian Mirow verleiht diesen ruhelosen Gedankenschleifen seine Stimme.

EPISODE 11 (22. – 25.04.): FERNSEHER

Zuhause mit der Liebsten ist es doch am Schönsten! Und was passiert, wenn man endlich mal ein Wochenende sturmfrei hat? Mattes Herre liest den Monolog eines Mannes, der den Rausch des Herumgammelns zelebriert.

EPISODE 12 (29.04. – 2.05.): GRUNDSTÜCK

Ein ruheloser Geist gelangt ans Ende seines körperlichen Lebens ohne je einen Ort zum Bleiben gefunden zu haben. Findet er nun ein Grundstück, auf dem es sich zu verharren lohnt? Cyril Hilfiker liest diesen letzten Monolog in der zwölfteiligen Hörbuch-Reihe.